Bürgerversammlung des [ ]. Stadtbezirkes am [ ][ ][ ]

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Umwandlung des Budgets für Baumfällungen des Bauteilerats Grafenberg Nord in ein Budget für Baumerhaltungsmaßnahmen und ... (vollständige Titel

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

s. Anlage (2) [redacted] ← siehe)

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

- [ ] ohne Gegenstimme angenommen
- [x] mit Mehrheit angenommen
- [ ] ohne Gegenstimme abgelehnt
- [ ] mit Mehrheit abgelehnt

Anlage (2) [redacted]

## Bürgerversammlung 29.10.2025 München

(2)

## Thalkirchen – Obersendling – Forstenried – Fürstenried – Solln

**Antrag**

**Umwandlung des Budgets für Baumfällungen des Baureferats Gartenbau München in ein Budget für Baumerhaltungsmaßnahmen und Änderung des angewendeten Verjüngungskonzeptes bzgl. Bäumen in München in ein Baumerhaltungskonzept.**

Es werden jährlich durchschnittlich 2300 Bäume auf Grünflächen und Friedhöfen in München gefällt. Es wird auch in Landschaftsschutzgebiete eingegriffen und auch in Waldstücken, die kein Durchgangsbereich sind, gefällt.
Um die Wirkungen eines Altbaumes mit einem Kronendurchmesser von etwa 20 Metern hinsichtlich seiner Umweltleistungen wie Luftfilterung, Beschattung, Kühlung und CO2-Speicherung zu ersetzen, braucht man nach neuesten Forschungsergebnissen zirka 400 Jungbäume.
Aber das Gartenbaureferat verfolgt nach eigenen Angaben ein Verjüngungskonzept, obwohl bekannt ist, dass ein neugepflanzter Stadtbaum heutzutage nur noch eine Lebenserwartung von 40 Jahren hat.

Ich fordere, dass die Strategie im Umgang mit Bäumen auf öffenlichen Grünflächen und Friedhöfen in München von dem angewandten Verjüngungskonzept in ein Baumerhaltungkonzept geändert wird und statt Fällungen alle notwendigen Erhaltungsmaßnahmen für den bestehenden Baumbestand wie Stärkung, Düngung, Wässerung in Trockenperioden, Abstützung, Befreiung von zu hoch wachsendem Efeu und Anwendung der neuesten Forschungsergebnisse zum Schädlingsschutz und alle Expertisen auf diesem Gebiet gesucht und eingesetzt werden.

Das Gartenbaureferat hat die Kapazitäten mind. 2300 Bäume jährlich 2-3 mal im Jahr zu besuchen und mit dem blauen Punkt zur Fällung zu kennzeichnen **Ich fordere, dass diese Kapazitäten zur Bestimmung baumrettender Hilfsmaßnahmen eingesetzt werden.**
Das Gartenbaureferat hat das Budget für mind. 2300 Fällungen pro Jahr. **Ich fordere, dass die tätigen Gartenbaufirmen statt für Fällungen für echte baumerhaltende Pflegemaßnahmen eingesetzt werden.**

Die Verkehrssicherheit lässt sich auch durch baumerhaltenden Maßnahmen herstellen und auch die Bevölkerung kann zu mehr Eigenverantwortung aufgerufen werden. Insgesamt ist ein Umdenken gefordert zum Wohle der mit uns lebenden Bäume, zu mehr Respekt, weil es auch Lebewesen sind und nicht nur Objekte.

Auch hier ist die schnellstmögliche Umsetzung des Antrages essentiell, da schon viel zu viele alte Bäume aus dem Stadtbild verschwunden sind und wir keine Zeit mehr übrig haben. Bäume sind Lebewesen und alte Bäume sind in Zeiten des Klimawandels unverzichtbar.
**Ich fordere echten Baumschutz und somit auch Klimachutz für München.**

**Ich bitte auch diesen Antrag im Sinne der Antragstellerin lösungsorientiert zu bearbeiten. Es geht um die Bestimmung des Einsatzes öffentlicher Gelder und das Wohl der Münchner Bürger.**

**Vielen Dank.**

[redacted]